

Min Ammi kann'r nich heran!
 Ne, krupen S' man nich sünern Disch, Herr Riß,
 Ich holl den Braden all mit beiden Hacken wis!"

XVIII. Dat is ut de Mod.

Ich föhr, vertell oll Kopmann Hahn,
 Ich föhr mal mit de Fierbahn,
 Un bi mi satt oll Groterjahn.
 De jammer gräsig äwer schlechte Tiden
 Von Rinnerpest un von sin'n Sähn sin Switen,¹⁾
 Und kam denn richtig rin in't Körn
 Un ich habb nicks to dohn as totohörn.
 Ich, denk ich nu, wat fangst du an?
 Holt stopp, du büßt em mal Cigarren an,
 Un wenn he denn in'n Tog erst is,
 Denn swigt de Kacker ganz gewiß.
 Ich jegg nu also: Kann ich Ihnen
 Vielleicht mit 'ne Cigarre dienen?
 Darf ich Sie woll'n Cigarr' anbieten?
 „Anbieten?“²⁾ röpt he, gewen S' ehr so man her,
 Anbieten is jo lang keen Mod nich mehr.
 Se holln Sied doch för kloof en beten,
 Dat mößten Se doch ook all weeten:
 Upstund weert de Cigarren affneden.
 Dat sünd upstund sehr seine Tiden,
 Un Se, Se willt se mi anbieten!"

XIX. Dat Für.

Oh Wächter Fürn geiht dör de Strat
 So stramm as weer he'n Stadtsoldat.
 De Storm de sust un brust mit Macht,
 Beckswart un düster is de Nacht.
 Den ollen Fürn ward orndtlich gräsen.
 Do süht he dor wat glänhn un gläsen.
 Dat qualmt un dampft dor ut'n Dor herut,
 Dat süht em doch gefährlich ut.
 He set't dat Horn sief an de Snut
 Un nu geiht'k los: Tutuht! Tutuht!
 Dat ward en Darm dat Gott erbarm!
 De Wiver fangt to wimmeln an,
 De Kloden fangt to himmeln an.
 De Pietfchen klappt, de Beer de trappt.
 De Wind de weicht, de Hahn de freicht.
 Wo is dat Für? frögt Müllers Mrieken,
 Bi Discher Lühr, seggt Trüllers Fiken,
 Bi Häker Krull, seggt Schofter Pahl,
 Bi Bäcker Mull, seggt Föster Kahl.

¹⁾ Switen = Ausschweifungen. ²⁾ Anbieten = anbeißen.